Auszug aus dem Protokoll

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
28.02.2024	4	16	3480	00.01.02.01

Reglement über die politischen Rechte, Änderung

Ausgangslage

Nachdem die Gesetze über die politischen Rechte bezüglich Streichungsregel bei Proporzwahlen auf Bundes- und Kantonsebene angepasst wurden, entspricht die Regelung der Gemeinde Zollikofen aktuell nicht mehr dem übergeordneten Recht.

Mit der beantragten Reglementsanpassung soll die kommunale Streichungsregel für Wahlzettel bei Proporzwahlen inhaltlich an das Kantonsrecht angeglichen werden, damit es künftig bei Gemeindewahlen keine unterschiedlichen Streichungsregeln gibt. Bei der neuen Streichungsregel sollen die gedruckten Namen, welche auf dem Wahlzettel zusätzlich kumuliert wurden, nicht mehr gestrichen und so der Wählerwille gestärkt werden. Mit einer vereinheitlichten Streichungsregel soll zudem die Arbeit des Stimmausschusses vereinfacht werden.

Damit bei künftigen Änderungen bezüglich der Streichungsregel auf Kantonsebene keine Reglementsanpassung erforderlich wird, soll im Reglement über die politischen Rechte lediglich auf die kantonale Gesetzgebung verwiesen werden.

Rechtsgrundlagen

Gemeindeverfassung vom 30. November 2003 (SSGZ 101.1); Art. 55 lit. a

Bezug zum Leitbild und anderen wichtigen Planungen

Das vorliegende Geschäft hat keinen direkten Bezug zum Leitbild. Es läuft keiner Stossrichtung des Leitbilds, keinem Leitsatz und keinem Lösungs- und Handlungsansatz zuwider.

Finanzielle Auswirkungen

Das Geschäft hat keine finanziellen Auswirkungen.

Personelle und organisatorische Auswirkungen

Das Geschäft hat keine personellen und organisatorischen Auswirkungen. Der Verzicht auf diese Reglementsänderung hätte für Gemeindewahlen eine andere Streichungsregel als bei Bundes- und Kantonswahlen zur Folge.

Antrag Gemeinderat

Unter Vorbehalt des fakultativen Referendums:

1. Die Änderung des Reglements über die politischen Rechte wird genehmigt.
2. Die Änderung tritt per 1. Mai 2024 in Kraft.

Illustration der Reglementsänderung

Alte Streichungsregel

Einwohnergemeinde Zollikofen	Urnenwahl 29. November 2020	Z/L:
---------------------------------	--------------------------------	------

Wahlzettel 7 Mitglieder des Gemeinderates

Liste-Nr.	Parteibezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei (SP)

Kandidaten-Nr.	Kandidatennamen
01.01.5	Veglio Mirjam , 1967, Geschäftsleitung KIBEZ, Wydackerstrasse 8, bisher
01.02.3	Veglio Mirjam , 1967, Geschäftsleitung KIBEZ, Wydackerstrasse 8, bisher
01.07.4	Anderegg Hans-Peter
01.03.1	Wüest Katja , 1974, Schulische Heilpädagogin, Häberlimattweg 33
01.04.0	Wüest Katja , 1974, Schulische Heilpädagogin, Häberlimattweg 33
01.05.8	Gunaratnam Ratheeshan , 1995, Student der Rechtswissenschaften, Stämpflistrasse 19
01.06.6	Zangger Dominique , 1995, Schulische Heilpädagogin (in Ausbildung), Fellenbergstrasse 32
01.07.4	Anderegg Hans-Peter, 1971, Fahrdienstangestellter v.A.w Alpenstrasse 85

Listenverbindung 1 + 3

Bitte Kandidatennummer nicht vergessen!

Vor dem Einwurf in die Urne vom Wahlausschuss abstempeln lassen

Neue Streichungsregel

Einwohnergemeinde Zollikofen	Urnenwahl 29. November 2020	Z/L:
---------------------------------	--------------------------------	------

Wahlzettel 7 Mitglieder des Gemeinderates

Liste-Nr.	Parteibezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei (SP)

Kandidaten-Nr.	Kandidatennamen
01.01.5	Veglio Mirjam , 1967, Geschäftsleitung KIBEZ, Wydackerstrasse 8, bisher
01.02.3	Veglio Mirjam , 1967, Geschäftsleitung KIBEZ, Wydackerstrasse 8, bisher
01.07.4	Anderegg Hans-Peter
01.03.1	Wüest Katja , 1974, Schulische Heilpädagogin, Häberlimattweg 33
01.04.0	Wüest Katja , 1974, Schulische Heilpädagogin, Häberlimattweg 33
01.05.8	Gunaratnam Ratheeshan , 1995, Student der Rechtswissenschaften, Stämpflistrasse 19
01.06.6	Zangger Dominique, 1995, Schulische Heilpädagogin (in Ausbildung), Fellenbergstrasse 32 v.A.w
01.07.4	Anderegg Hans-Peter , 1971, Fahrdienstangestellter, Alpenstrasse 85

Listenverbindung 1 + 3

Bitte Kandidatennummer nicht vergessen!

Vor dem Einwurf in die Urne vom Wahlausschuss abstempeln lassen

Beratung

GGR-Präsident Fritz Pfister (SVP): Wird das Eintreten bestritten? Das ist nicht der Fall.

Gemeinderat Martin Köchli (Die Mitte): Es geht in diesem Geschäft um die Stärkung des Wählerwillens, der in den Gesetzen über die politischen Rechte bezüglich Streichungsregel bei Proporzahlen auf Bundes- und Kantonebene vollzogen worden ist. Konkret geht es darum, dass gedruckte Namen, welche auf dem Wahlzettel handschriftlich kumuliert werden und damit die Anzahl Listenplätze übersteigt, nicht mehr gestrichen werden.

Mit der beantragten Reglementsanpassung soll die kommunale Streichungsregel für Wahlzettel bei Proporzahlen inhaltlich an das Kantonsrecht angeglichen werden, damit es künftig bei Gemeindewahlen keine unterschiedlichen Streichungsregeln mehr gibt.

Die Anpassung erfolgt mit einem Verweis auf die kantonale Gesetzgebung, damit bei künftigen Änderungen bezüglich der Streichungsregel auf Kantonebene keine neuerliche Reglementsanpassung erforderlich wird. Entsprechend beantragt euch der Gemeinderat, unter Vorbehalt des fakultativen Referendums, die Änderung des Reglements zu genehmigen. Die Änderung tritt per 1. Mai 2024 in Kraft. Besten Dank.

Beschluss (einstimmig)

Unter Vorbehalt des fakultativen Referendums:

1. Die Änderung des Reglements über die politischen Rechte wird genehmigt.
2. Die Änderung tritt per 1. Mai 2024 in Kraft.